



Das schlafende Kind.

Kindlein schläft in süßer Ruh',
 Aenglein fielen längst ihm zu,
 Friedlich es im Traume lacht —
 Weiß es, daß sein Engel
 wacht?

Englein senkt in Mutterbrust
 Ueberreiche Liebeslust,
 Daß sie Tag und Nacht fortan
 Nur ans Kindlein denken
 kann.

Adtet weder Sorg noch Müh',
 Regt sich immer spät und früh,
 Trägt selbst leicht den größten
 Schmerz,
 Bleibt ihr nur des Kindes Herz.

Kindlein, wirst du einst ein
 Mann,
 Heilig denke stets daran,
 Welch ein Schatz zu jeder Frist
 Einer Mutter Liebe ist!

